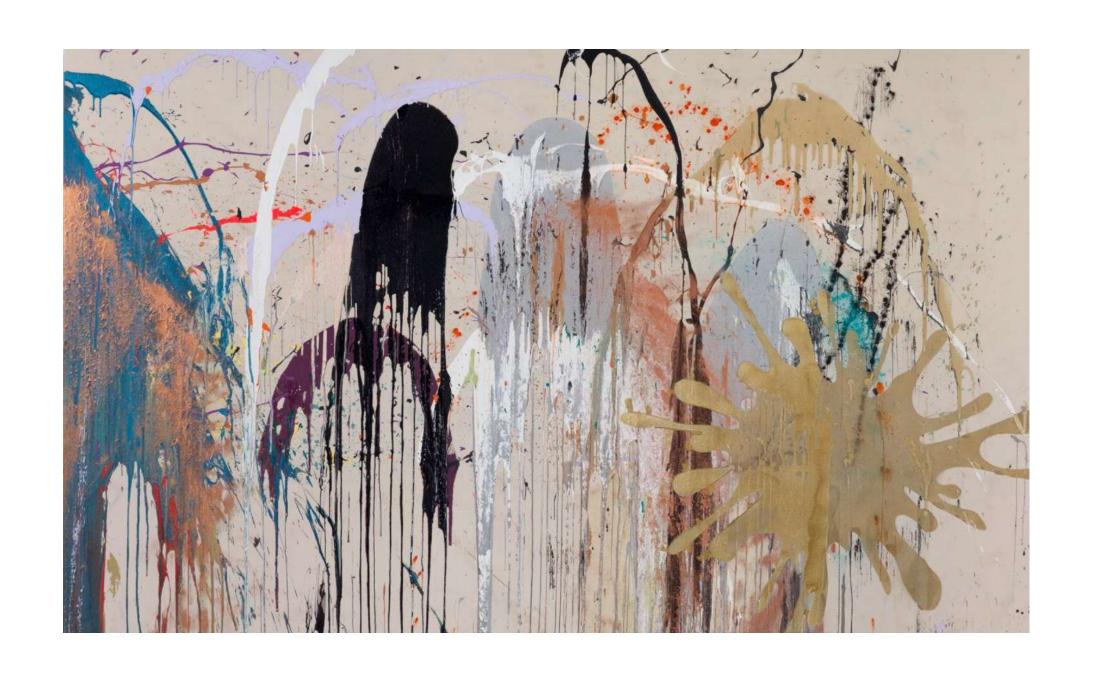
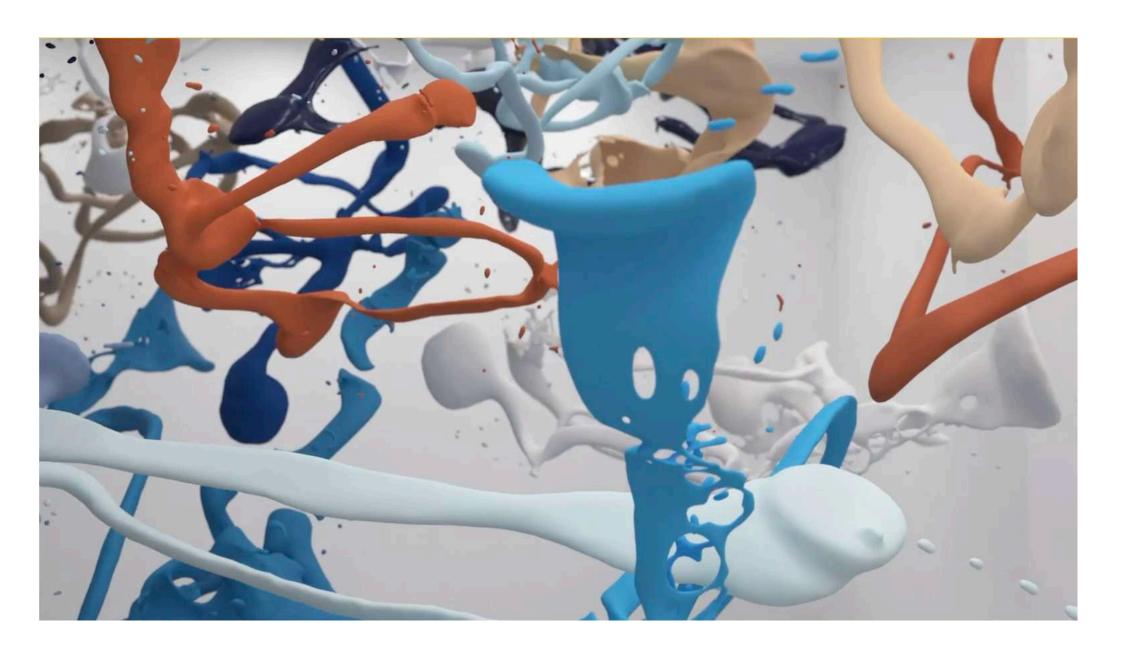






# Welche Kunst für die nächsten Generationen?





»...if the fastest, and perhaps only, organically growing audience for art is more interested in being around it for a week, a few days, or even a night at a time rather than in owning it for a high price for much longer, what does that mean for everyone else?«

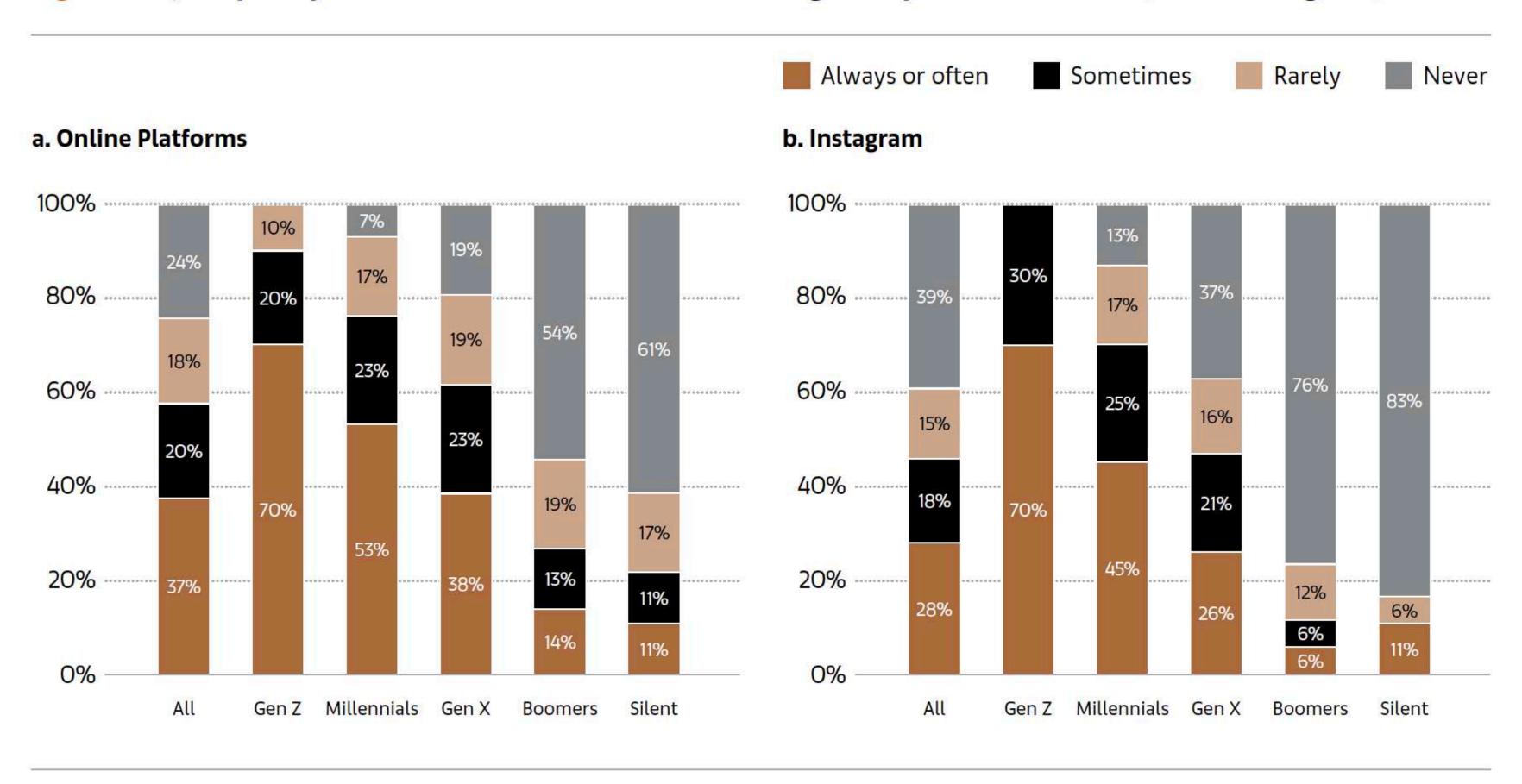
artnet-Autor Tim Schneider in seinem Review der »Miami Art Week»

Für Digital Natives, insbesondere die Generation Z sind Erfahrungen, wie Reisen oder Events wichtiger als materieller Besitz.

Die Entwicklung der Musikindustrie weist den Weg, den auch ein gewichtiger Teil des Kunstmarkts nehmen wird:

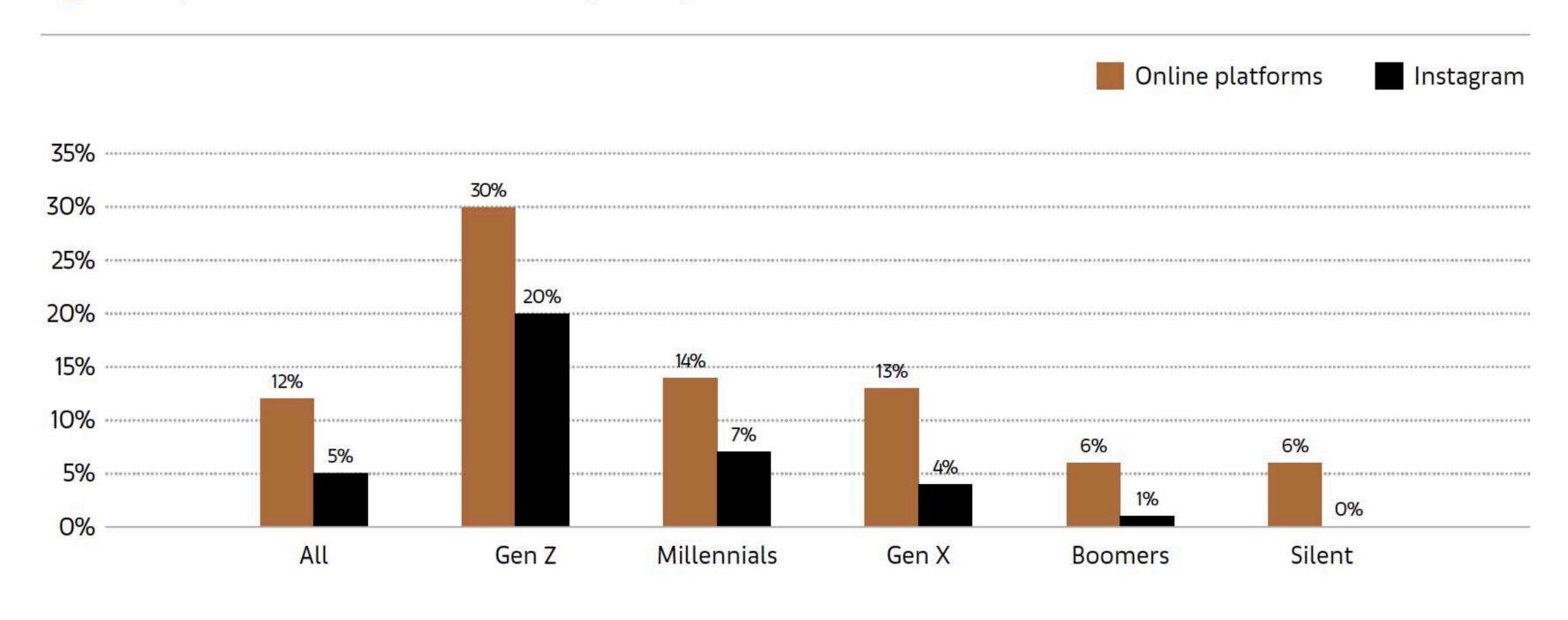
Vom physischen Besitz der Schallplatten oder CDs, über die Nutzung digitaler MP3- oder iPod-Player hin zum Streaming über Spotify.

Figure 6.6 | Frequency of Use of Online Platforms and Instagram by HNW Collectors (Selected Regions)



Quelle: UBS Art Market-Report 2019.

Figure 6.7 | Share of Collectors Preferring to Buy Online



Quelle: UBS Art Market-Report 2019.

Digitale Kunst wird für die kommenden Generationen relevanter sein als alle anderen Kunstformen.

Digitale Rezeptions- und Distributions-Formate werden für die Kultur- und damit die Kunstwelt bestimmend sein.

Für alle Stakeholder der Kunstwelt ist es an der Zeit, sich damit offensiv auseinanderzusetzen.



Digital Art Zurich - DA Z.

Vom 7. - 10. Mai 2020 wird in Zürich ein Festival stattfinden, das sich den neuesten Entwicklungen Digitaler Kunst widmet.

DA Z wird jährlich stattfinden und das grösste Event dieser Art in der Schweiz sein.

Das Festival mit dem die Schweiz gewinnt.

In der digital führenden Schweiz dominieren immer noch traditionelle Formen die Kunstszene und die öffentliche Wahrnehmung.

DA Z soll hierzu ein Gegengewicht schaffen.

Dies auch, um die höchst aktive, digitale Kunstszene der Schweiz zu fördern und global zu positionieren. Das Publikum.

DA Z ist ein Festival für alle, wendet sich aber besonders an junge Menschen.

DA Z will über seine Digitalität, also in der Verbindung von »digitaler» und »analoger« Wirklichkeit Impulse für eine neue Formen der kulturellen Rezeption geben.

Junge Menschen sollen auf diese Weise (wieder) für kulturelle Angebote gewonnen werden.



Die Digitalisierung hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesellschaft wie nur wenige Entwicklungen in der Menschheitsgeschichte.

Anders als andere digitale Festivals, wird DA Z die Aspekte dieser Entwicklungen allein aus künstlerischer Perspektive thematisieren.

Denn Künstler und Kreative weisen Wege, die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen.

Gleichzeitig schärfen sie den Blick für deren Risiken.

»Technologischer Fortschritt geht Hand in Hand mit der künstlerischen Auseinandersetzung mit neuen Ausdrucksformen.

Künstler spiegeln den aktuellen Zustand des kollektiven Bewusstseins, das sich ständig von einem Extrem zum anderen bewegt, und geben dabei Richtungen vor oder zeigen Perspektiven auf.«

Victoria Vesna / Digital-Media-Künstlerin und Dozentin



**DAZ-No1** 

Interactive Art

**Immersive Art** 

Performance

**Generative Art** 

**Al Art** 

Music

**Blockchain Art** 

Media Art

Interventions

Hybrid Art

Video

Conversations



#### Interactive Art.

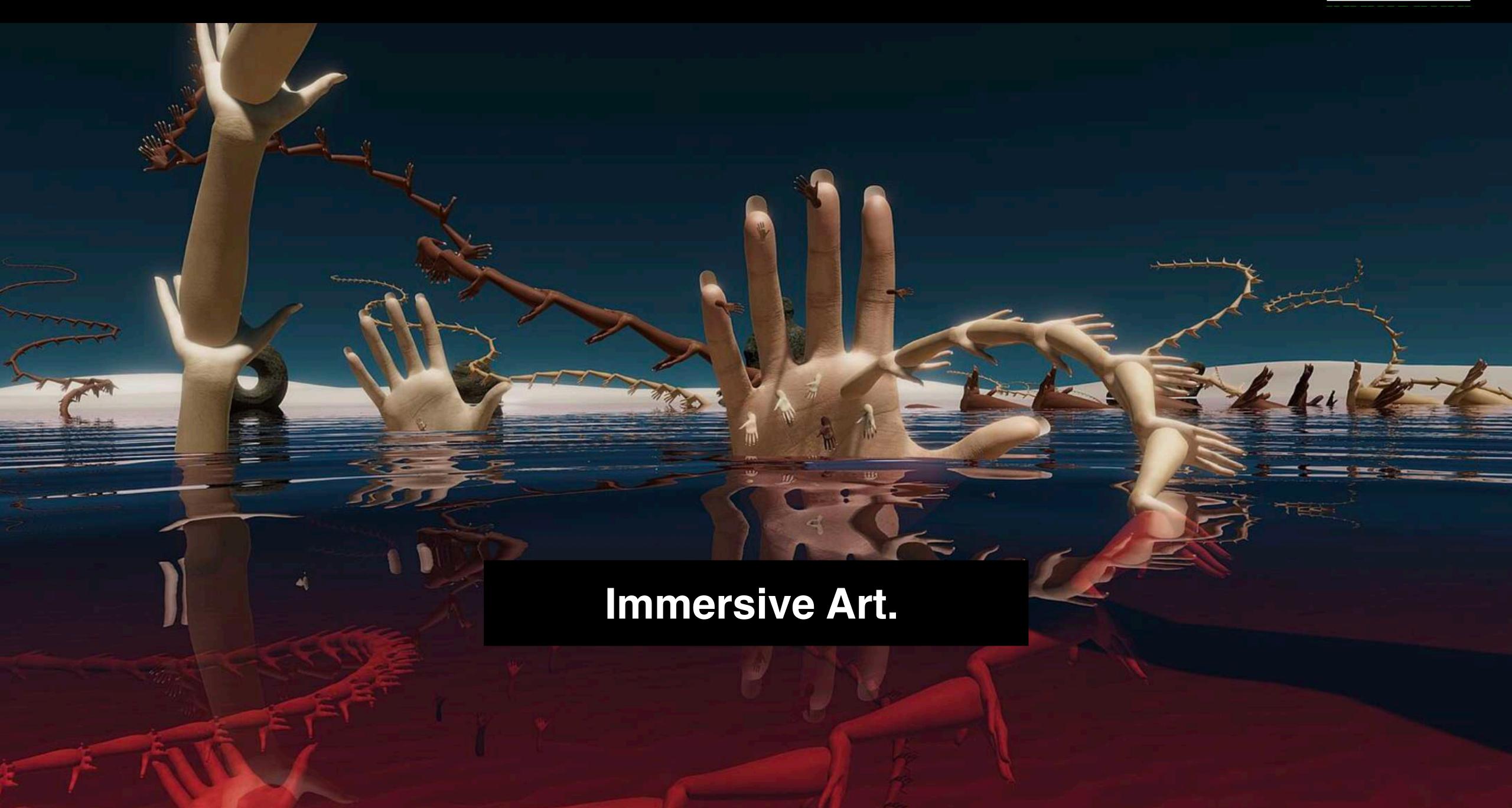
Interaktive, digitale Kunst soll das Bewusstsein für die Vernetzung zwischen Künstlern, Publikum, digitalen Medien und Maschinen wecken.

Interaktionen finden hierbei durch die digitale Verbindung des Menschen mit der Engine statt.

Auf diese Weise will interaktive, digitale Kunst Erfahrungen und Einflussbereiche des Publikums erweitert.

#### riverside



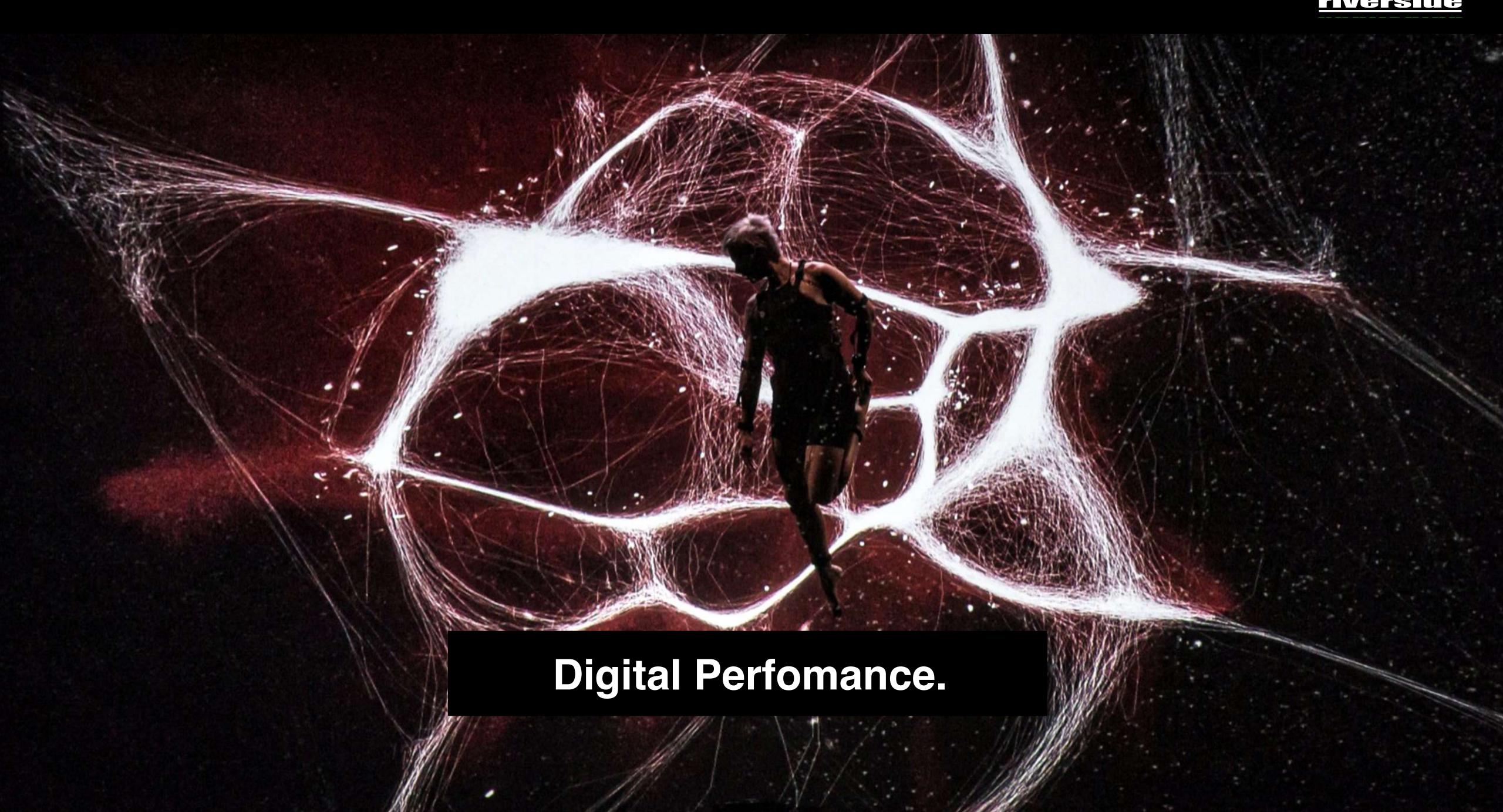


# Immersive Art - VR.

Die klarste Version von Immersive Art ist Virtual Reality (VR).

Die technologischen Standards entwickeln sich rasant. Aber die künstlerischen Aspekte von VR sind noch different.

DA Z fragt, welche Rolle VR-Technologie in der Kunst spielen kann und zeigt ausschliesslich experimentelle, künstlerische Formate von VR. Keine Spiele, keine Gadgets.



# Sound and Vision.

Ein wesentlicher Bestandteil der digitalen Kultur ist digitale Performance.

Digitale Performances basieren auf komplexen Systemen von audiovisuellen-Kompositionen, die in Interaktion zwischen Darstellern, Musikern und Engine in Echtzeit generiert werden.

Aufführungen sind in Clubs und dem »Schwarzen Café« der Löwenbräukunst geplant. Mit dem Zürcher Schauspielhaus sind Gespräche über eine programmatische Kooperation und die Nutzung des »Schiffbaus« im Gang.

Vorderseite: Live-Performance DÖKK der Künstlergruppe fuse . Dökk ist ein Doppelkegel-Verbunddiagramm, das die Verteilung der Galaxien aus der Sicht der Erde zeigt.

#### riverside



# Generative Art.

Generative Kunst entsteht durch einen Prozess, der ein gewisses Mass an Autonomie besitzt. Die Rolle des Künstlers besteht darin, diesen Prozess bis zu einem gewissen Grad zu gestalten oder zu beeinflussen.

Dieser Ansatz eröffnet die Möglichkeit, Bereiche menschlicher Kreativität wieder zu entdecken, die ohne Computer undenkbar wären.

Sie werden zu Werkzeugen, die neue Felder eröffnen und unser Verständnis von Kreativität als unlösbare Synthese zwischen Kunst und Wissenschaft verbessern.



# Al Art.

Al (Artifical Intelligence) Art ist aus der Entwicklung von generativen Netzwerken (GAN) entstanden und basiert auf lernenden Algorithmen, die zur Bild- und Tonerzeugung eingesetzt werden.

Können Maschinen bzw. Computer damit kreativ werden, autonom Kunst und Musik erzeugen?

DA Z untersucht diese Fragen in Installationen, seinem Musik-Programm sowie in den Conversations.

Vorderseite: Al DJ Project, Live-Performance mit einem Artificial Intelligence (Al) DJ, der neben einem menschlichen DJ spielt. Unter Verwendung verschiedener tiefer neuronaler Netzwerke wählt die Software (Al DJ) Vinylplatten aus und mischt Songs. Jeder DJ wählt abwechselnd einen Song nach dem anderen aus und verkörpert damit einen Dialog zwischen Mensch und KI durch Musik. DJ-ing "Back to Back" dient als kritische Auseinandersetzung mit der einzigartigen Beziehung zwischen Mensch und Maschine.



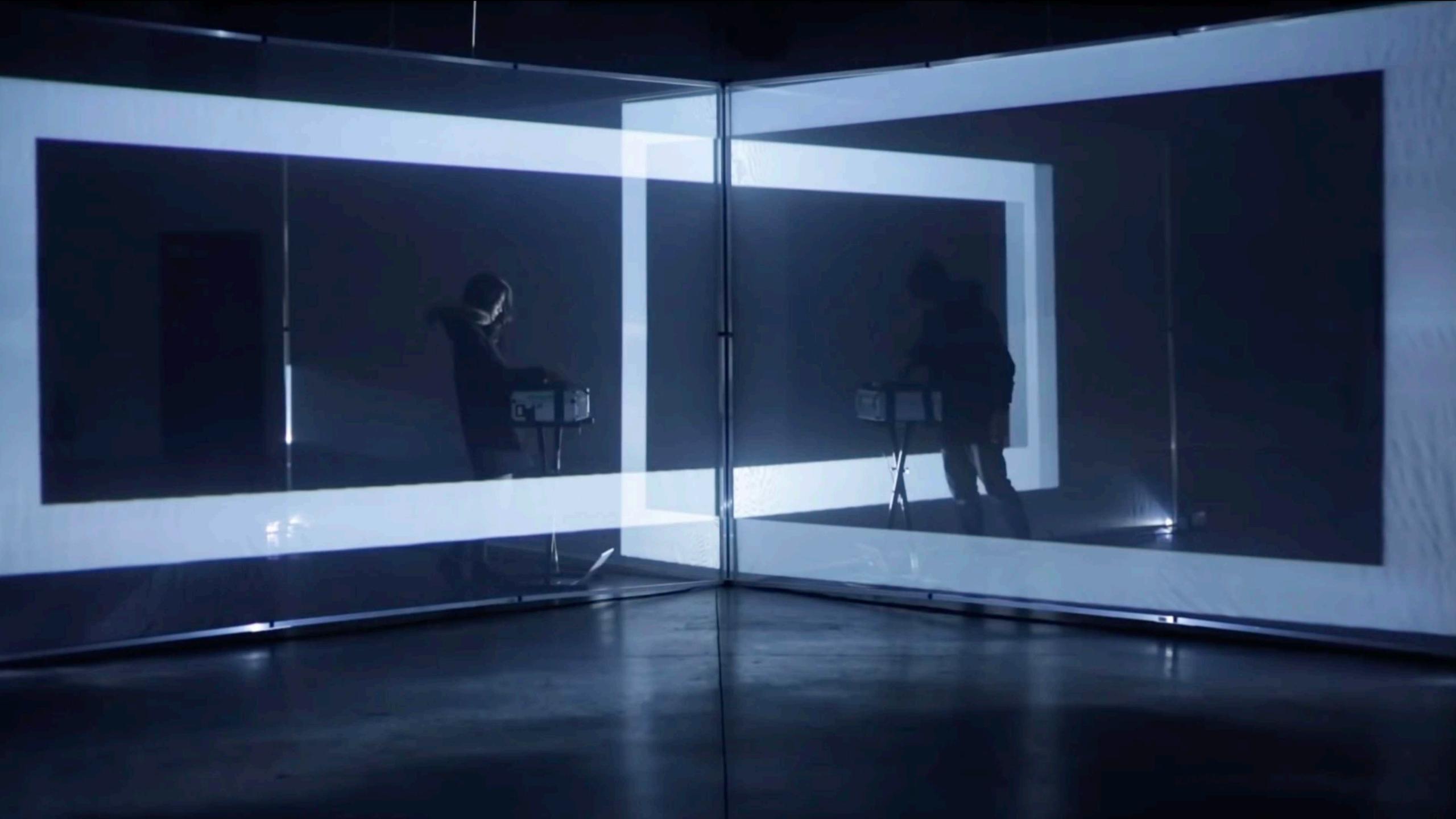
# Sound and Vision.

Ein wesentlicher Bestandteil der digitalen Kultur ist Musik.

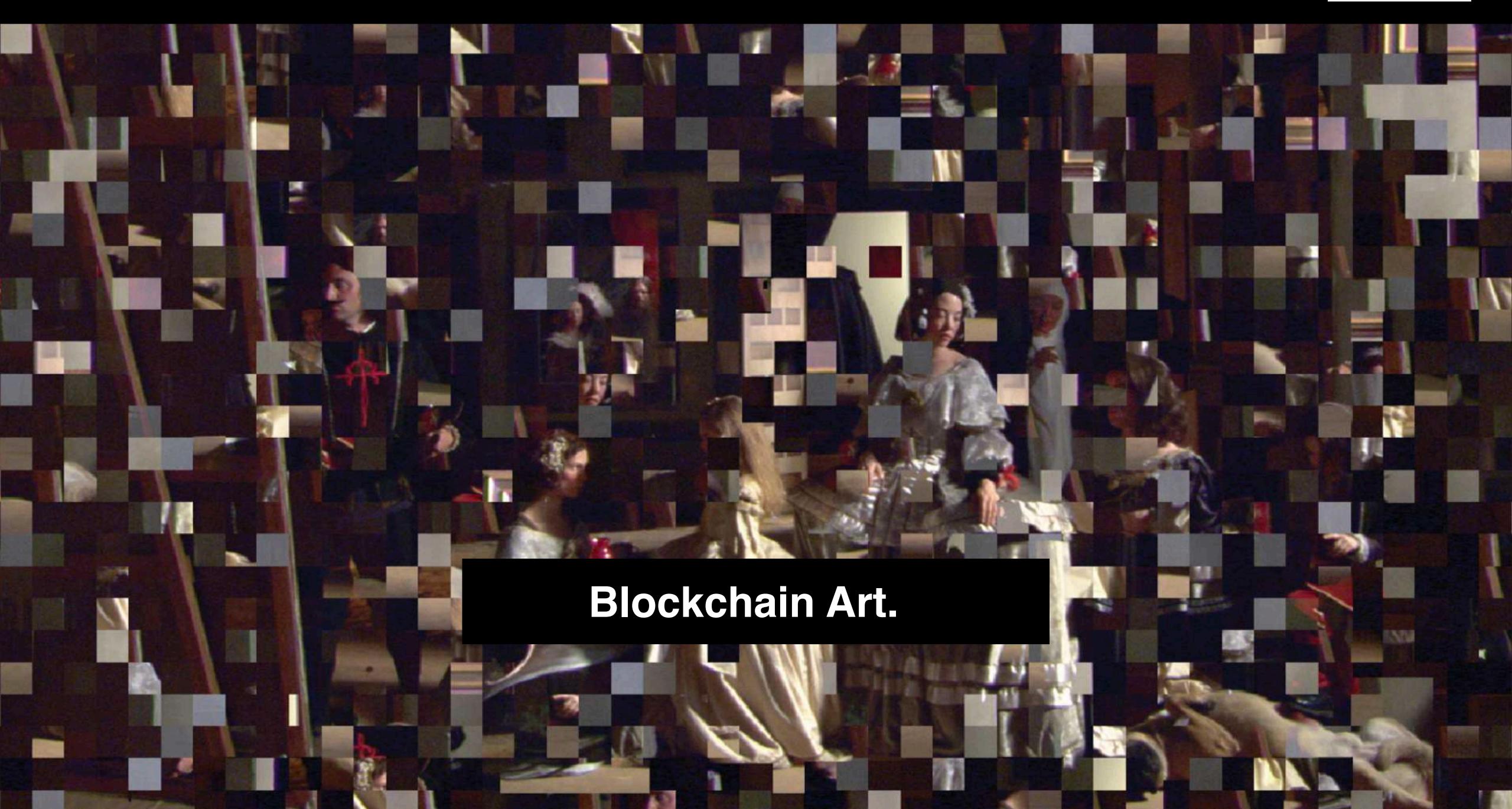
DA Z präsentiert digitale Musik auf höchstem künstlerischem und experimentellem Niveau.

Ebenso sind digitale Performances geplant, die sich teilweise mit Aufführungsformen der digitalen Musik überschneiden.

Die weltbekannte Clubszene von Zürich ist der perfekte Ort dafür.





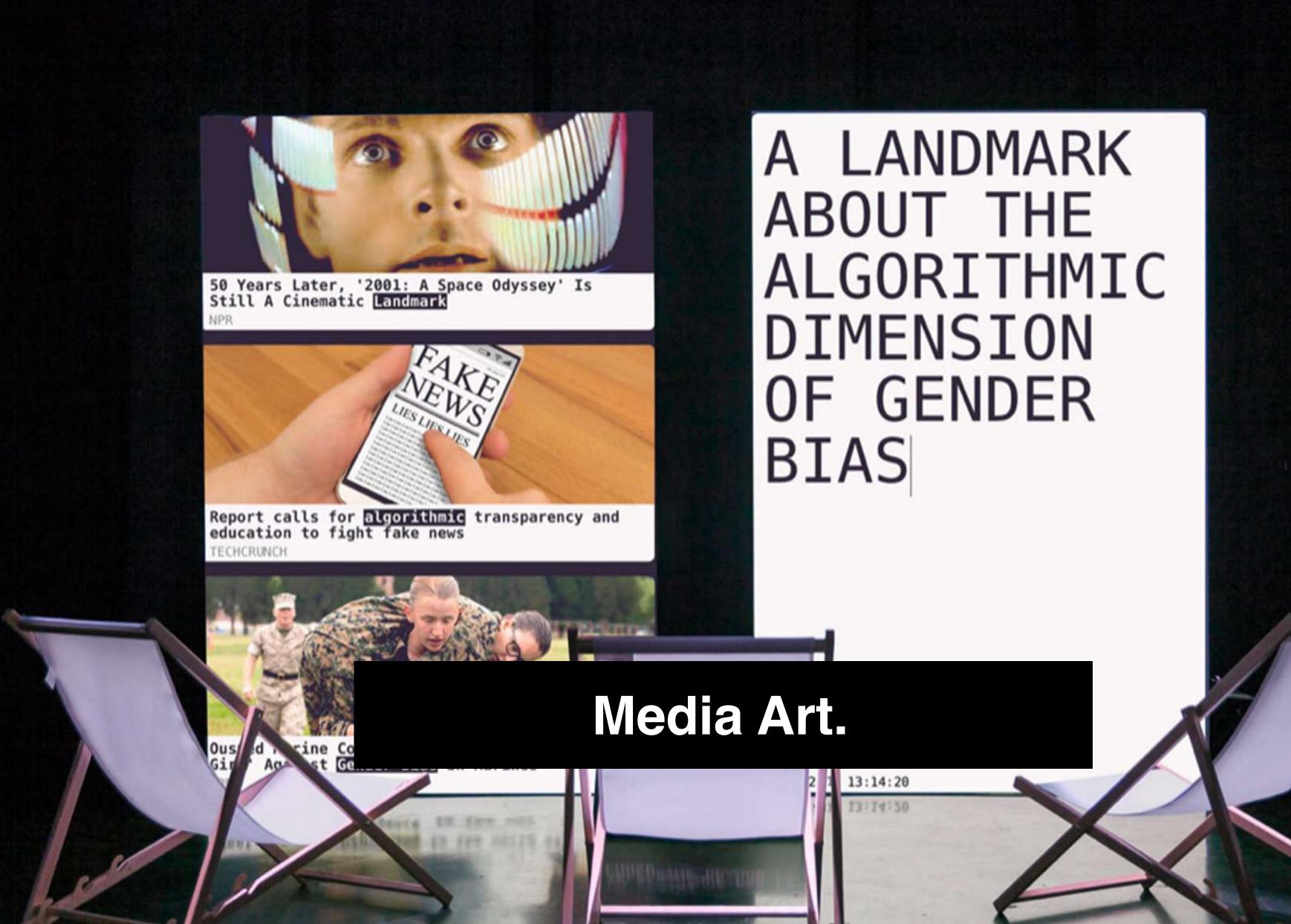


# Blockchain Art.

Blockchain könnte eine wichtige Rolle in der Zukunft des Handels und der Authentifizierung von Kunst spielen. Ob Blockchain eine neue, einzigartige Kunstform hervorbringt, ist fraglich.

So genannte Collectibles erleben derzeit einen Hype in tech-orientierten Kreisen. DA Z hinterfragt, ob solche Formen einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Kunstbegriffs leisten können.

Vorderseite: Eve Sussmans 89 Sekunden Atomized zerlegt den endgültigen Beweis des Künstlers in 2.304 einzigartige Blöcke, um ein neues Kunstwerk in der Blockchain zu erstellen. Ein Experiment in Sachen Besitz und kollektiver Interaktion. Das Stück kann von der Sammlergemeinschaft nach Belieben neu zusammengestellt und gescreent werden. Jedes 9:44-Minuten-Stück (oder "Atom") von 89 Sekunden wird Atomized zum Kauf angeboten.



#### Media Art.

Diese Disziplin steht für eine über vierzigjährige Geschichte und ist aktueller denn je. Medienkunst thematisiert die Entwicklungen an der Schnittstelle zwischen Technologie und Ideologie, Hacking und Fake, Image und Bildern, unseren privaten und kollektiven Existenzen.

Medienkunst ist jedoch in der Kunstszene, in Museen und Archiven nach wie vor marginal. DA Z wird dieses Format besonders fördern.

Vorderseite: Predictive Art Bot, ein Projekt des disnovation.org-Collectives. Die Karikatur zeichnet die Vorhersagbarkeit medial beeinflusster künstlerischer Konzepte aus, indem sie den menschlichen kreativen Prozess automatisiert und umrundet. Über die blosse Automatisierung hinaus sollen jedoch ungezügelte, kontraintuitive und sogar verwirrende Assoziationen von Ideen gefördert werden. (Quelle: disnovation.org)



#### Interventions.

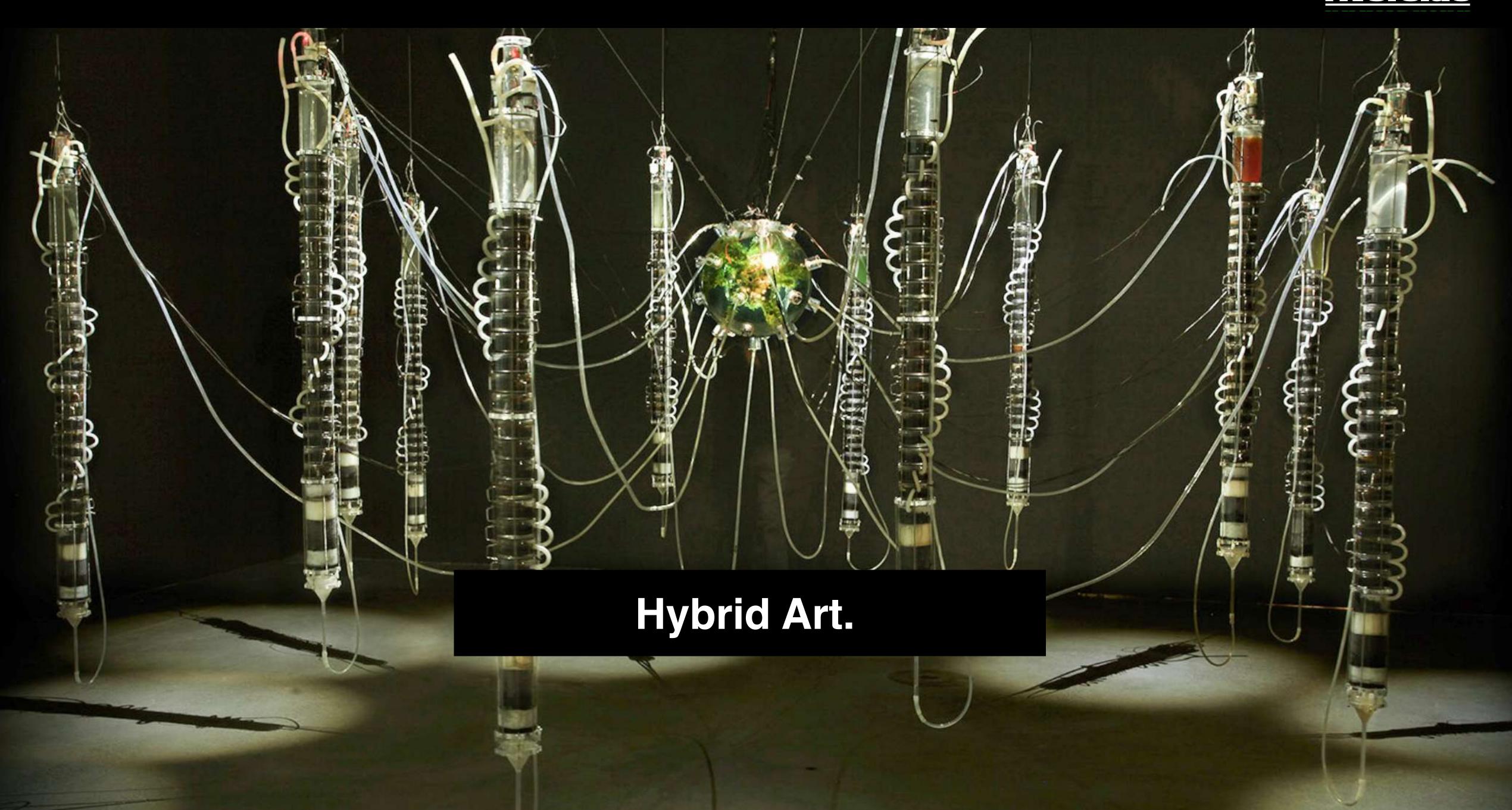
Mit künstlerischen Interventionen wird die Wahrnehmung von Orten im zumeist im öffentlichen Raum beeinflusst.

DA Z wird digitale Interventionen im öffentlichen Raum zwischen den Spielorten des Festivals, insbesondere dem Turbinenplatz und Pfingstweid-Park präsentieren.

Damit soll ein grösseres Publikum angesprochen werden, auch jenes das nicht am eigentlichen Festival teilnimmt.

Abbildung Vorderseite: »Music Forest« von Jonas Vorwerk und Chantal Vos. Der »Music Forest« ist ein kollaboratives Instrument, das Menschen inspiriert, Musik mit der Intensität von Bewegung und Berührung zu machen.

#### riverside



## Hybrid Art.

Dieser Bereich digitaler Kunst erforscht die Interaktionen zwischen Kunst und Technologie.

Als Beispiel dient "Plantas Autofotosintéticas" (Vorderseite) von Gilberto Esparza, ein komplexes symbiotisches System und ein grossartiges Werk von Hybrid-Kunst:

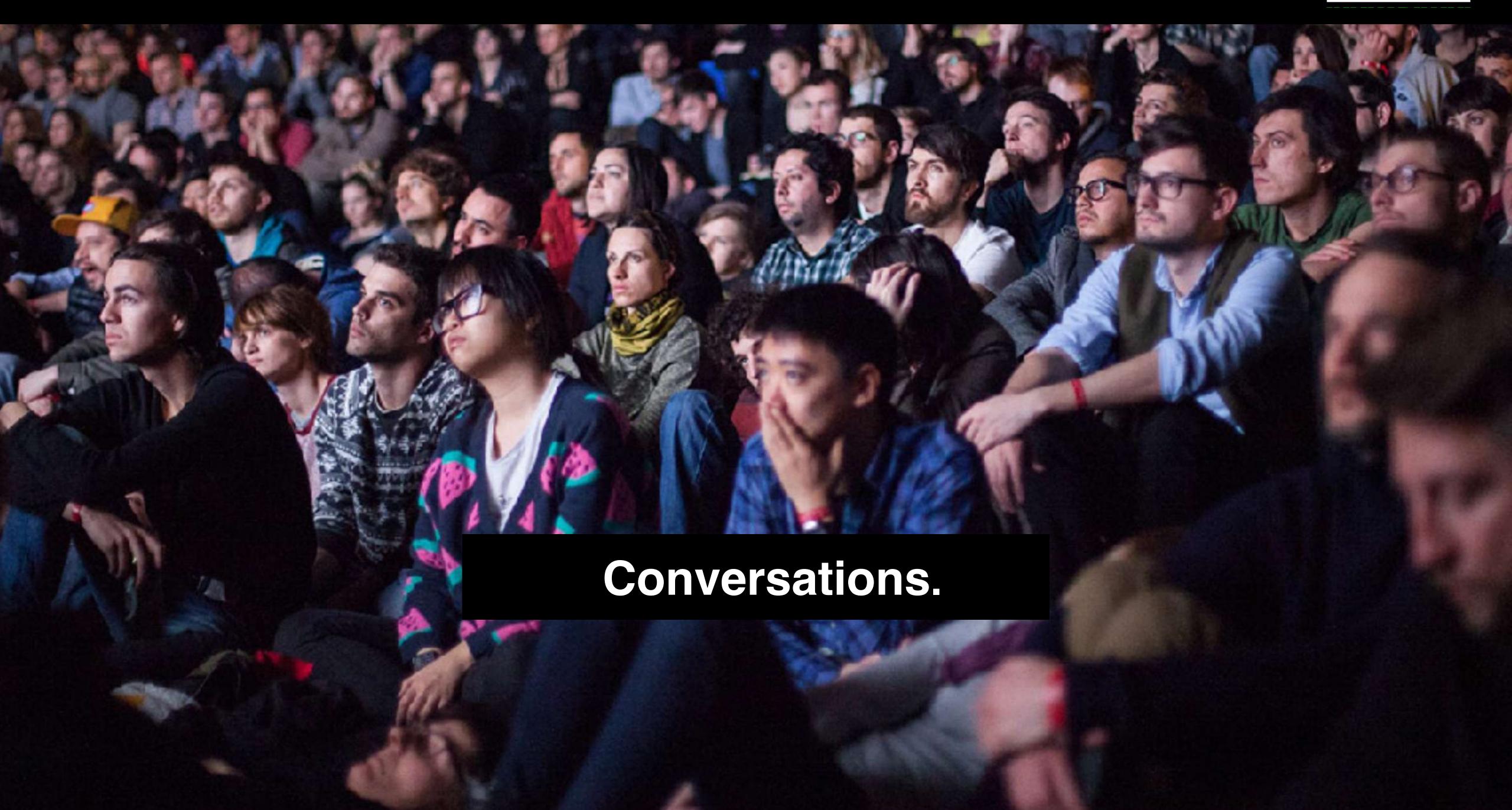
Eine Installation von kugelförmigen durch Rohre verbundene Plexiglastanks, die Bakterienkolonien enthalten, welche durch ihren Stoffwechsel verschmutztes Wasser filtern und seine Qualität deutlich verbessern. Gleichzeitig erzeugen sie Energie in Form von Elektrizität.



#### Video.

DA Z wird sich mit dem innovativen Potenzial und den sozialen Auswirkungen der digitalen Technologie auf Videoarbeiten und Filme befassen. Wie das Filmen mit Smartphones.

Die DA Z-Videosektion soll Themen der digitalisierten Gesellschaft aufnehmen. Fragen nach den persönlichen Motiven aber auch den politischen Absichten, nach dem wie digitale Bilder erstellt manipuliert und verbreitet werden.



# Nachdenken über eine digitalisierte Welt.

Gespräche mit den Künstlern und Kuratoren sollen das Publikum für deren Ideen, Inhalte und Einstellungen interessieren.

Gleichzeitig sollen gesellschaftlich relevante Themen der Digitalisierung und deren künstlerische Thematisierung, diskutiert werden.

Dabei werden interaktive Formen wie »Fishbowl« bevorzugt. Veranstaltungsorte für die Talks sind ZHdK und »Schwarzes Café«.



## Das Young Artists-Programm.

Im Zusammenwirken mit der ZHdK werden studentische Projekte für das DA Z entwickelt und gezeigt.

Aber auch Live-Coding und performative Formate sollen mit Studenten realisiert werden.

Zudem wird es Einladungen an den nationalen und internationalen künstlerischen Nachwuchs geben.

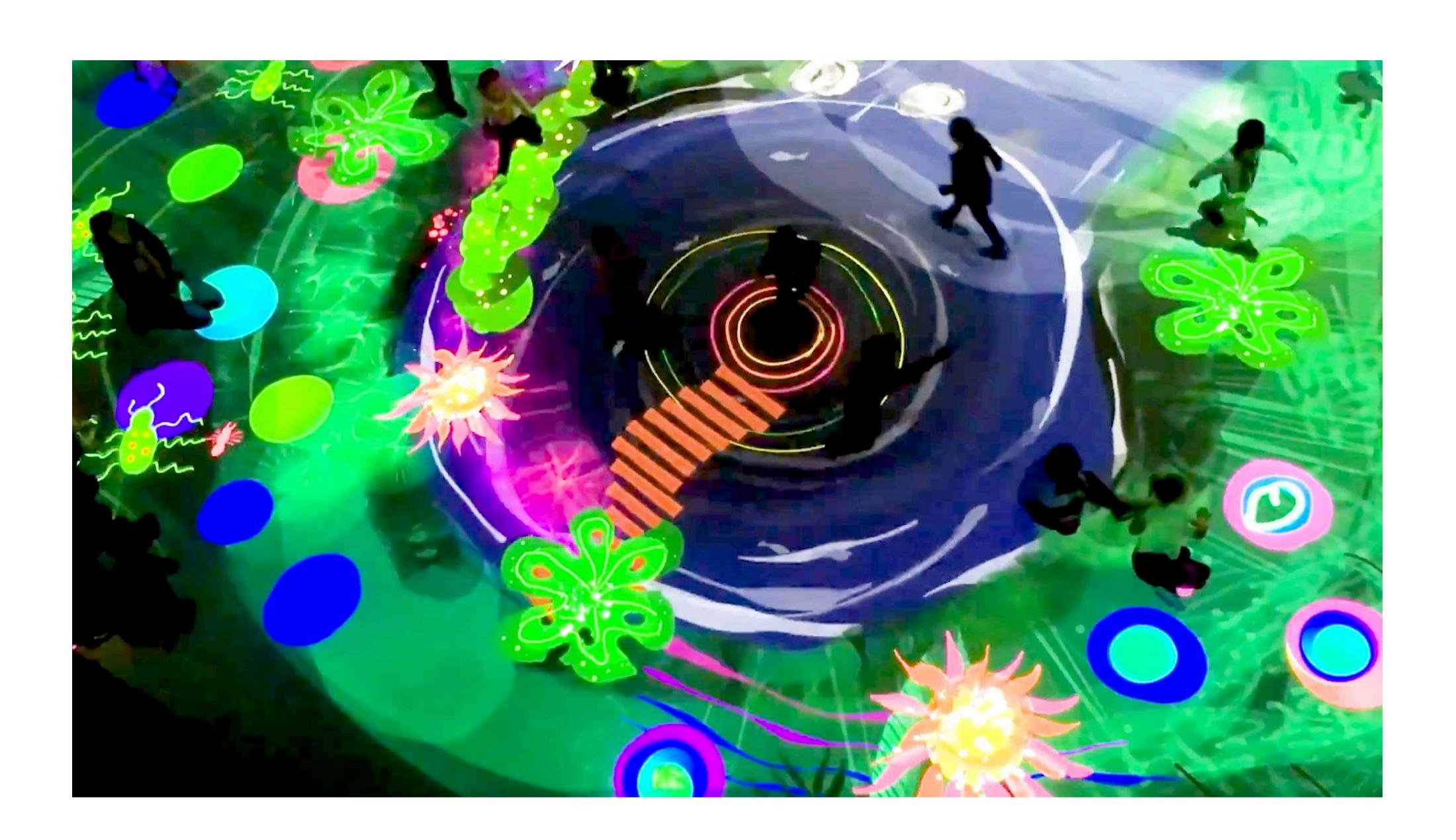
Ein Award ist mit Sponsoren im Gespräch.



### Öffentliche Plätze.

Mit Events, Installationen im Freien und Gross-Projektionen sowie mit erschwinglichem Verkauf von Werken und Merchandising der Künstler, soll DA Z zu einem beliebten Kulturereignis werden.

Auch der Nachwuchs wird sich für DA Z begeistern.





# Das Event für die Jugend.

Ein zentrales Anliegen des DA Z ist, junge Menschen für Kultur zu begeistern.

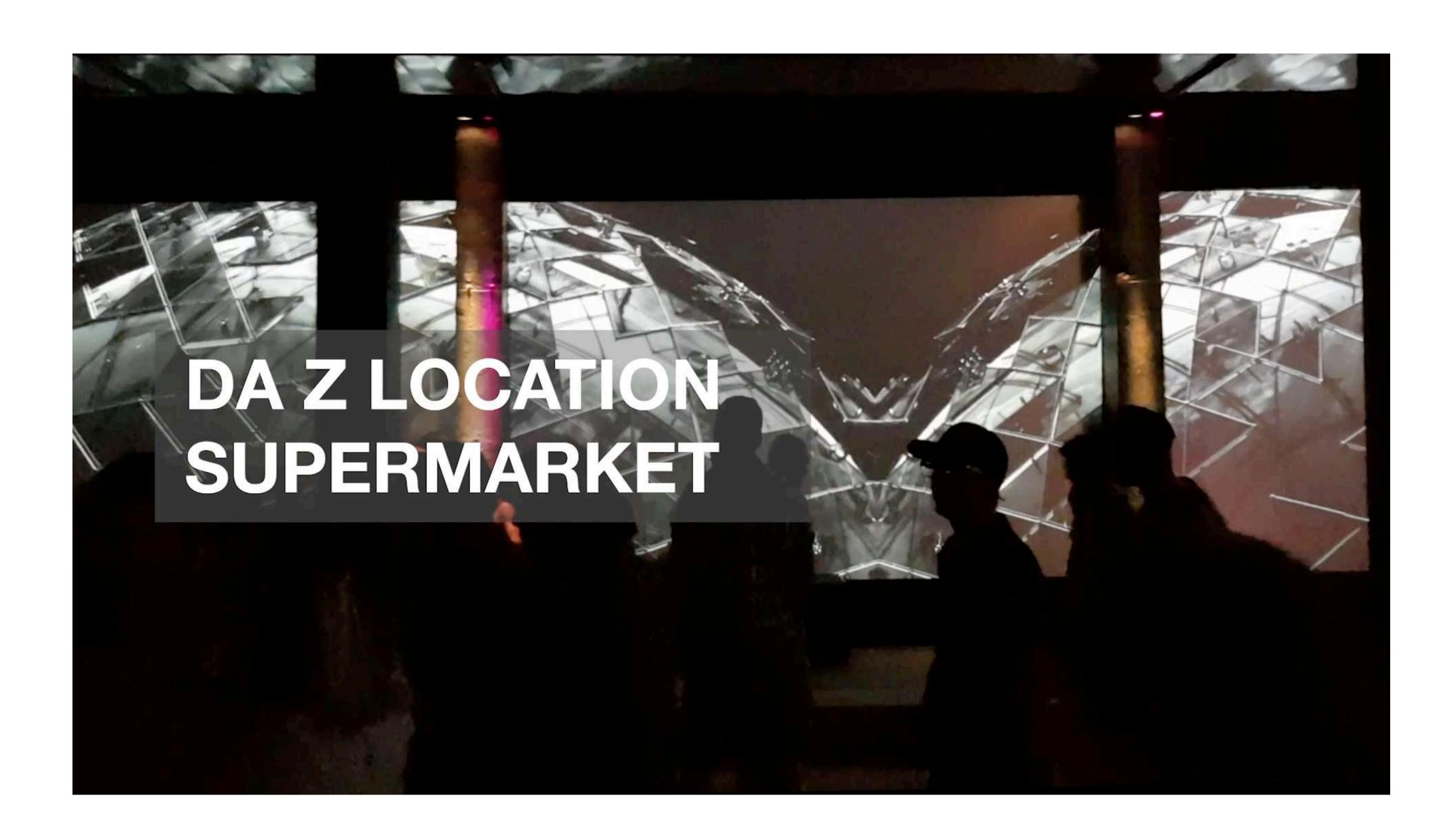
Deshalb sind die Installationen und Veranstaltungen in Musik-Clubs wesentliche Eckpfeiler des Konzepts.

Nicht zuletzt profitiert DA Z hier auch vom internationalen Ruf Zürichs als »Event Place« für junge Zielgruppen. Was in die touristische Kommunikation des DA Z einfliessen wird.

#### Das Club-Festival.

In Clubs, die ja über eine ideale technische Infrastruktur verfügen, werden auch tagsüber Veranstaltungen stattfinden.

Etwa im SUPERMARKET, der über seine hochmoderne 360° Video-Projektion bereitstellt.





## Das globale Festival.

Im Herbst diesen Jahres werden wir umfangreiche Kommunikation über das DAZ im Web lancieren, um das Festival in der globalen Kultur-Szene bekannt zu machen.

Es werden Künstler und Kuratoren aus verschiedenen Nationen teilnehmen.

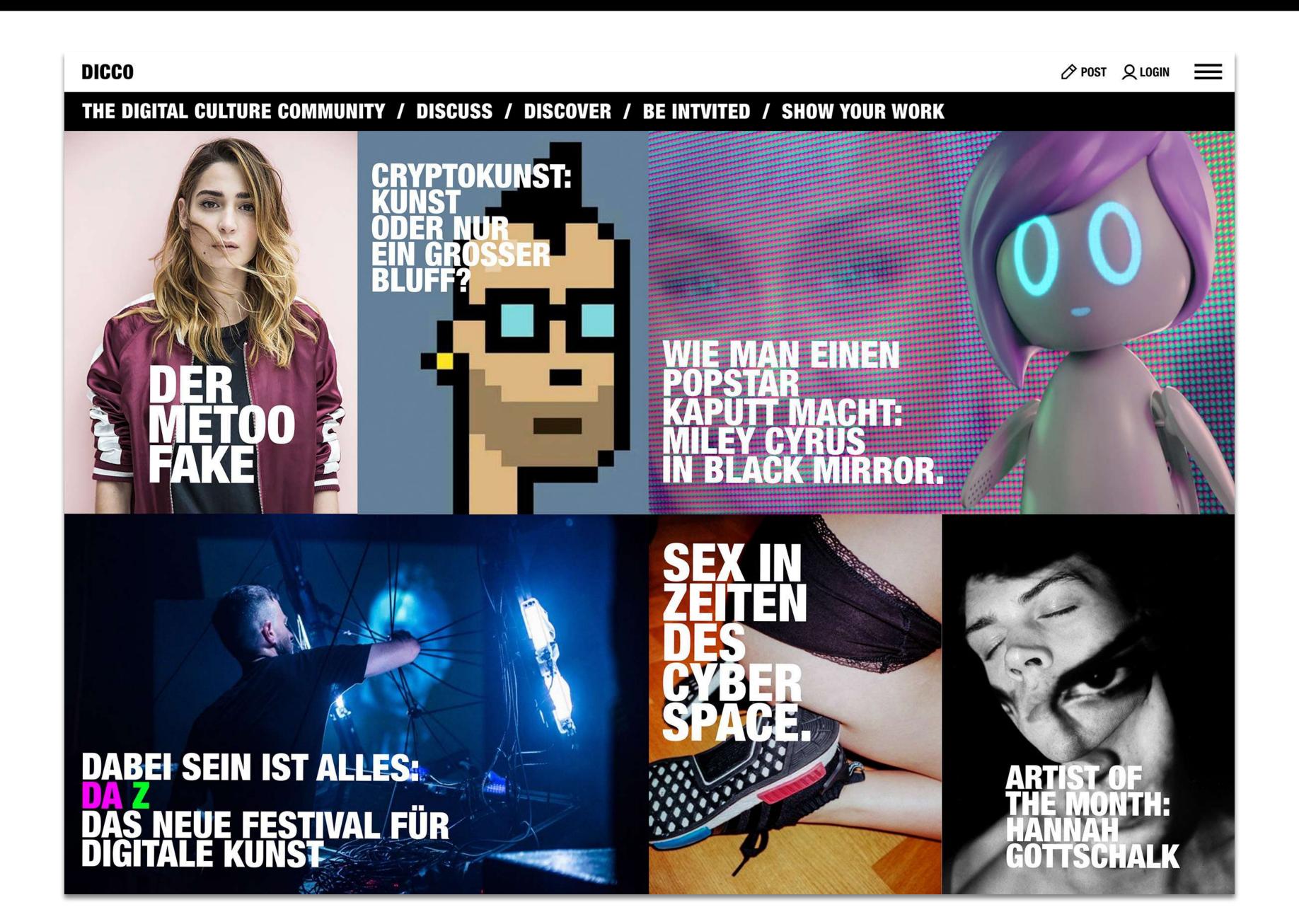
Aus der Vernetzung mit anderen Festivals sowie mit den teilnehmenden Künstlern wird eine multinationale Kommunikation entstehen.

#### Das mediale Festival.

Ein besonderes Know-how der DA Z Organisatoren ist Kommunikation.

Daher werden Public Relations, Medien- und die Social Media-Präsenz des Festivals von höchster Qualität und Wirksamkeit sein.

Damit verbunden werden wir im Herbst 2019 DICCO, eine Web-Community für digitale Kultur lancieren.



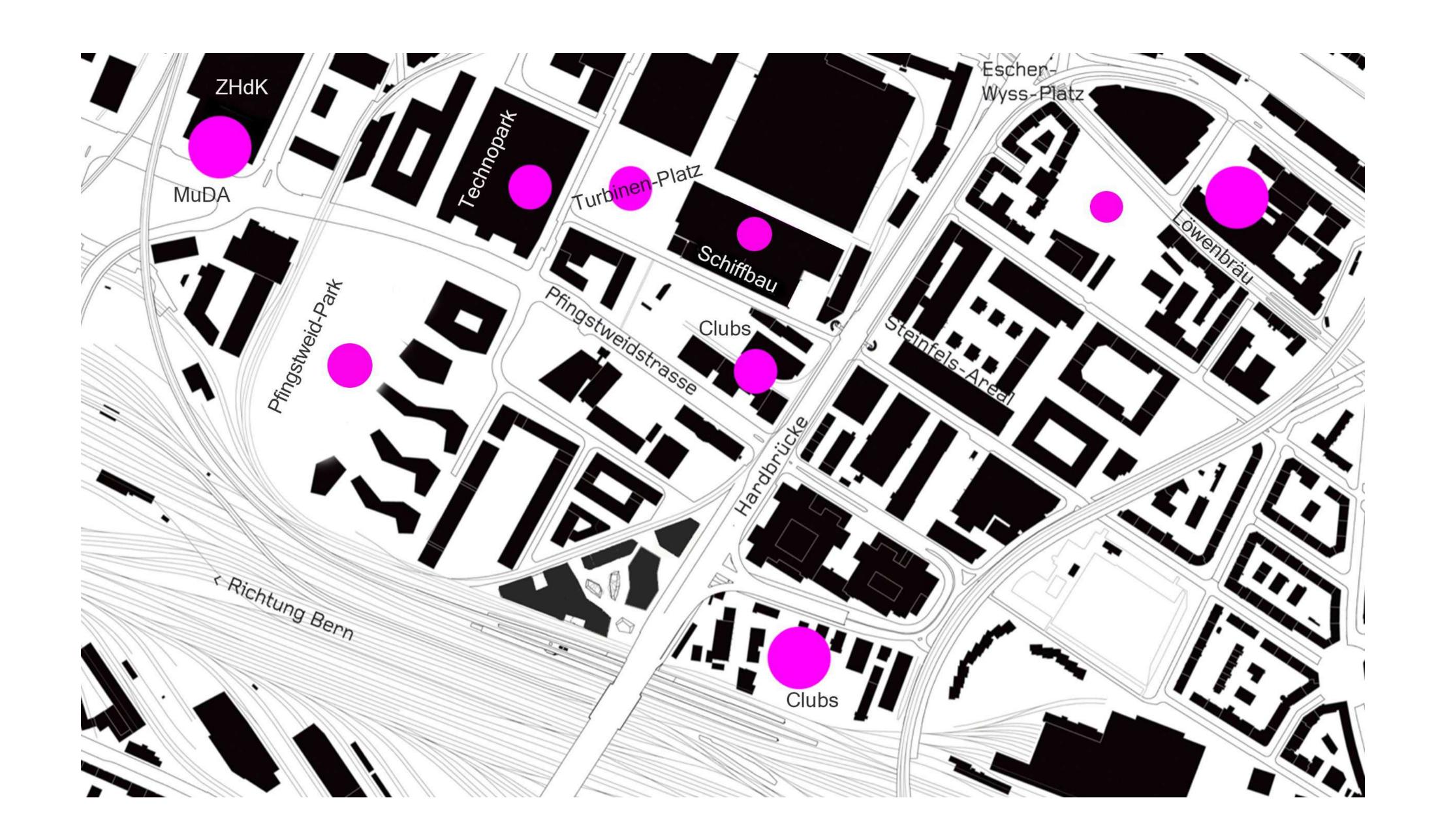


## Im Hotspot.

Das Festival-Zentrum wird im Kreis 5, zwischen dem Löwenbräukunst-Areal und Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) lokalisiert sein.

Einbezogen werden Galerien, Off-Spaces Clubs, Bars und Hotels der Umgebung.

Special-Events sind auch an anderen Orten Zürichs möglich. Etwa in der auf digitale Kunst spezialisierten Galerie Roehrs & Boetsch in Wollishofen.



# Programm- und Location-Partner. (1.7.2019)











Zürich, Switzerland.





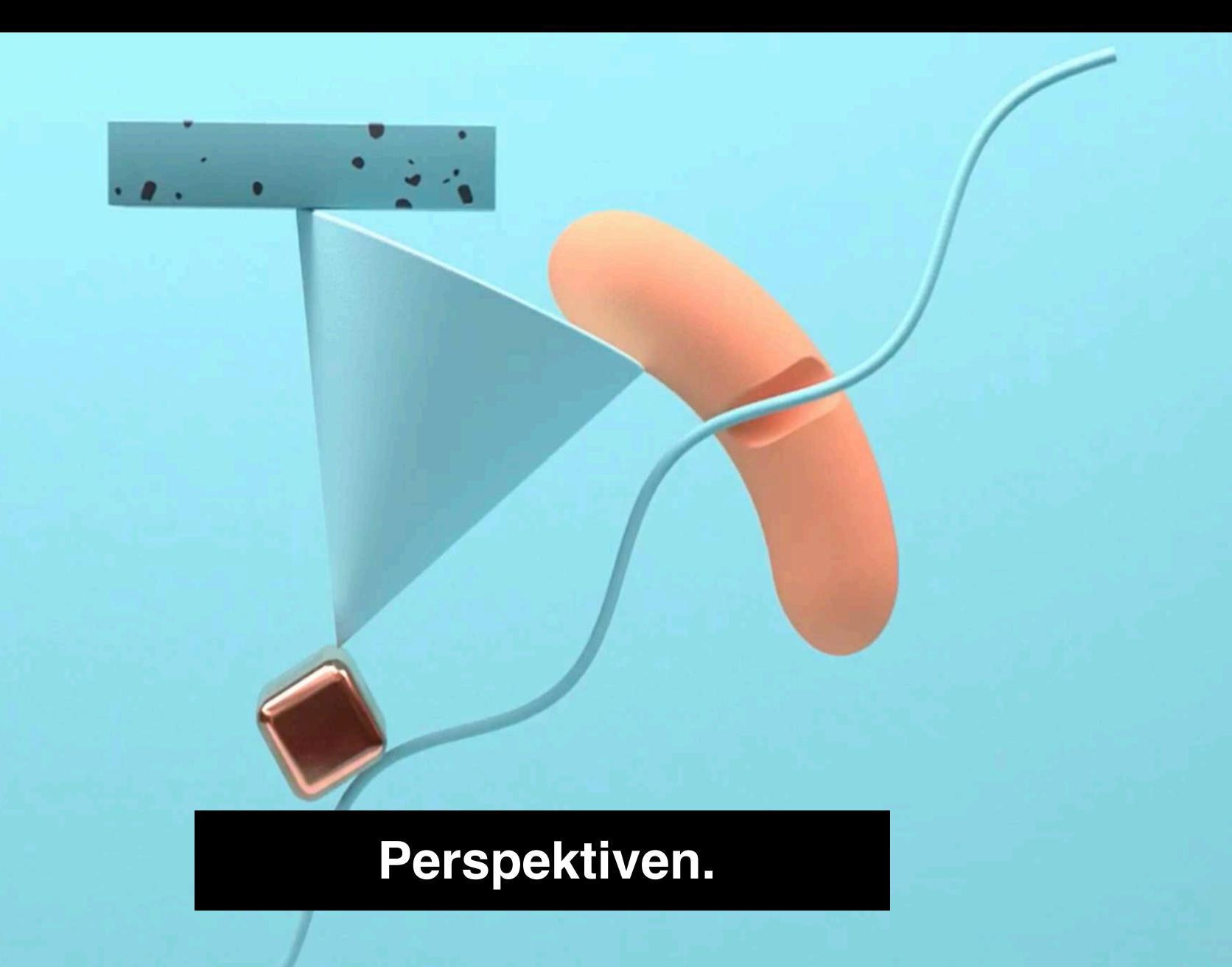
HIGH CEILING

**ROEHRS & BOETSCH** 









## Expansion des DA Z Konzepts.

Bereits mit der Erstausgabe wird ein Labeling einzelner Events etabliert.

Mit diesen Events wird das DA Z ganzjährig präsent sein. Zum Beispiel mit dem LAB - durch Kooperationen mit Hochschulen.

Weitergehend sollen Spin-offs des DA Z entwickelt, die auch in andere Länder exportiert werden können.

DA Z TALKS DA Z KIDS DA Z EDITIONS Z LAB DA Z NEW YORK



Vielen Dank für Ihr Interesse.

#### **Kontakt:**

Telefon: +41 43 366 99 88 / Mobil: +41 79 681 32 66

Mail: th@riverside-ag.com

Riverside Culture Zurich <a href="https://www.riverside-ag.com/">www.riverside-ag.com/</a> / <a href="https://www.riverside-culture.com/">www.riverside-culture.com/</a>

2019@Riverside AG